

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 34 (1966)
Heft: 11

Buchbesprechung: Hinweise auf Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise auf Bücher

Zwei Werke von André Gide in Volksausgaben

Reisen. Aus dem Französischen übersetzt von Gertrud Müller und Ferdinand Hardekopf. Mit einem Vorwort von Alfred Günther und 27 Seiten Anmerkungen des Autors. (486 Seiten, Leinen, DM 14,80)

In planmässiger Fortführung der Gide-Ausgaben in preiswerten Einzelbänden sind hier zusammengefasst: Kongoreise - Rückkehr aus dem Tschad - Zurück aus Sowjetrussland - Retuschen zu meinem Russlandbuch: Werke, die seit dreissig Jahren nicht mehr in deutscher Sprache erschienen sind oder — wie die beiden Russlandberichte — während der Hitlerzeit nur in der Schweiz erscheinen konnten, also nie nach Deutschland gelangt sind.

Die Reisen André Gides sind ein Teil seines Lebens und die Berichte darüber ein Teil seines Werkes. Diese «Blätter von unterwegs», wie er sie nennt, sind Teile des grossen Tagebuchs, das er als Zwanzigjähriger begonnen und bis zum Ende seines Lebens fortgeführt hat. Da klingt der Charme manch reizvollen Treffens mit jungen Negern auf, mit welchen er «nie Enttäuschungen erlebte». Er hatte unter seinen Trägern «brave boys», für deren gute Verpflegung und Gesundheit und gerechte Löhnung er bei den oft anstrengenden Tagesmärschen liebevoll sorgte. Gide sieht in den «naturhaften» Schwarzen «ihre Kindlichkeit, Noblesse, Reinheit und Offenheit» schreibt er doch an einer Stelle: «Die Weissen, die Mittel und Wege finden, aus diesen Wesen (den Negern) Spitzbuben zu machen, sind selber ärgere Spitzbuben oder ungeschickte Trampel». Immer wieder rühmt Gide ihre Dankbarkeit, ihre Ergebenheit und ihre oft erschütternde, bescheidene Anhänglichkeit.

Sämtliche Erzählungen. Einmalige Sonderausgabe in der Reihe «Die Bücher der Neunzehn» Band 122.

Hier sind erstmals sämtliche erzählende Werke von André Gide — ausser den Romanen — in einem Band (645 S.) zusammengefasst. Die Erzählung «Die Reise Urians» hat Gide mit 24 Jahren geschrieben, die letzte «Theseus» als fast Achtzigjähriger. Die Vielfalt dieses Werkes, die sich auch im Stil zeigt, beschenkt besonders den «Kreis»-Leser mit einer Fülle von Bildern, Gestalten, Gedanken, Einsichten und Fragen. Der äussere Umfang des Bandes mit den elf Erzählungen wird bei weitem übertroffen von dem geistigen Raum, der sich hier öffnet. Beide Werke sind in der Deutschen Verlagsanstalt, Stuttgart, erschienen.

August Krühm

Dr. Willhart S. Schlegel: Die Sexualinstinkte des Menschen.

Eine naturwissenschaftliche Anthropologie der Sexualität. 2. Auflage, 1966. 272 Seiten, davon 16 Abbildungen. Ganzleinen DM 19,80.

Anlässlich der Frankfurter Buchmesse ist die 2. Auflage dieses Werkes erschienen. Sie ist bearbeitet und um ein ganzes Kapitel erweitert, welches sich mit der Vererbung der Typen und der homosexuellen Verhaltensbereitschaft befasst.

Wir haben in der Nr. 12/1963 unserer Monatsschrift eine ausführliche Würdigung des Werkes gebracht und verweisen interessierte Leser darauf. — Das Werk erscheint im Rütten & Loening Verlag, jetzt München.